

ZISTERSDORFER RATHAUSPOST

NOVEMBER 2004

AMTLICHE MITTEILUNGEN

Nr. 144

An einen Haushalt.

Verlagspostamt 2225 Zistersdorf

P.b.b. 32466W91

Die "Gesunde Gemeinde" startet in Zistersdorf

Zistersdorf ist im Sommer 2004 dem NÖ Gesundheitsprogramm „Gesunde Gemeinde“ beigetreten. Offiziell begonnen werden soll dieses Projekt mit allen interessierten Bewohnern unserer Großgemeinde am 25. November im Saal des Alten Rathauses.

Zu diesem Start mit Vertretern des Gesundheitsforum Niederösterreich sind alle Bewohner der Gemeinde eingeladen, denen das Thema Gesundheit ein persönliches Anliegen ist.

Ziel der „Gesunden Gemeinde“ ist es, ergänzend zu den bestehenden Aktivitäten und Kursen in Zistersdorf mit einem zusätzlichen Angebot das Interesse an Gesundheitsthemen zu fördern.

Wesentlich ist, dass sich dieses Angebot nach den Wünschen richtet, die es in der Gemeinde gibt.

Bei dieser Veranstaltung im Alten Rathaus werden die Gebietsbetreuerinnen der „Gesunden Gemeinde“ das Gesundheitsprogramm vorstellen. Außerdem sind dabei die Ideen und Wünsche der Besucher für zusätzliche Aktivitäten rund um die Gesundheit gefragt.

Die „Gesunde Gemeinde“

stützt sich auf fünf Säulen: Ernährung, Bewegung, Psychosozialer Bereich, Vorsorge, Natur und Umwelt. Wie die Erfahrungen in den 200 bereits aktiven Gemeinden Niederösterreichs zeigen, sind der Kreativität beinahe keine Grenzen gesetzt. Vom

Morgenspaziergang durch die Weingärten mit musikalischen Klängen einer Violine bis zum klassischen Gesundheitsvortrag kann das Angebot reichen. (Informationen zu diesem Landesprojekt in einem Kurz-Überblick auf Seite 2)



**ZISTERSDORF
WIRD
GESUNDE
GEMEINDE**

Einladung

zum Projektstart am

Donnerstag, 25. November 2004
18.00 Uhr

Saal im Alten Rathaus

**moderiert von den Gebietsbetreuerinnen
des Gesundheitsforum Niederösterreich**

Überblick

Grundsteuer

Die Rückstände bei der Neuberechnung der Grundsteuer werden vom Finanzamt aufgearbeitet. In der Gemeinde ist davon jeder achte Grundsteuerakt betroffen. *Seite 3*

Öffentlicher Verkehr

Für den pünktlichen Schulbeginn wurden Fahrtzeiten von Bussen nach Mistelbach vorverlegt. Außerdem werden bei Bedarf Linien bis Gösting verlängert. *Seite 4*

Verwaltungsdienst

Im Rathaus ist eine Bürostelle frei geworden. Bewerbungen für den Gemeindeverwaltungsdienst (Buchhaltung) sind bis Ende November möglich. *Seite 4*

Geburtenrückgang

Ein Überblick der Geburtenzahlen über drei Jahrzehnte zeigt: Seit fünf Jahren ein Fünftel weniger Geburten in der Gemeinde. *Seite 5*

Heizkosten

Auch für den kommenden Winter gibt es wieder bei geringem Haushaltseinkommen einen Zuschuss des Landes zu den Heizkosten von 50 Euro. *Seite 6*

Wie ich es sehe

Wahlen: Schneller als in den USA

Vor wenigen Wochen wurde der Termin für die Gemeinderatswahlen (6. März) festgelegt. Zum Unterschied von den USA gibt es bei uns die Wahlergebnisse kurz nach dem Schließen der Wahllokale. Sind wir beim Auszählen um so viel schneller?

Die Wurzel dafür liegt beim Ermitteln aller Wahlberechtigten. Das ist in Österreich einfacher, denn wir haben das Melderegister: Jeder Bürger wird vor dem Wahltag in der Wähler-evidenz jener Gemeinde eingetragen, in der er an dem für die Wahl festgelegten Stichtag den Hauptwohnsitz hat.

Die Heimatrolle (Verzeichnis aller Gemeindebürger) als Vorgängerin des heutigen Melderechtes wurde von Kaiser Franz Josef I am 17. März 1849 eingeführt. Und genau das fehlt den Amerikanern, um auf einfache Weise sicher zu stellen, dass jeder Wahlberechtigte seine Stimme nur einmal abgibt. Daher muss bei Wahlen in den USA unterschieden werden zwischen „sicheren“ Stimmen, bei denen das Recht zum Wählen ohne Zweifel feststand, und jenen Stimmen, bei denen bei knappem Wahlergebnis noch ermittelt werden muss, ob die Stimmabgabe tatsächlich zulässig war.

Martin Österreicher ist neuer Stadtrat für Wohnungswesen

Martin Österreicher (SPÖ) ist vom Gemeinderat am 18. Oktober zum Mitglied des Stadtrates gewählt worden. Diese Ergänzungswahl wurde durch den am 4. Oktober abgegebenen Verzicht auf die Mitgliedschaft im Stadtrat von Johann Stradej erforderlich.

Der neue Stadtrat wird wie

sein Vorgänger für die Angelegenheiten des Wohnungswesens zuständig sein und ist am 25. Oktober zum Vorsitzenden des betreffenden Gemeinderatsausschusses gewählt worden.

Da sich der Verzicht von Stradej allein auf die Mitgliedschaft im Stadtrat bezogen hat, ist er weiterhin Mit-

glied des Gemeinderates der Stadt Zistersdorf.

Stadej ist seit April 2000 Mitglied des Gemeinderates und wurde im Sommer des Vorjahres in den Stadtrat gewählt. Österreicher folgte in den Gemeinderat nach dem Rücktritt von Herbert Schwayda im April 2003 in den Gemeinderat.

Niederösterreichs "Gesunde Gemeinde"

Der Gemeinderat von Zistersdorf hat den Beitritt zur „Gesunden Gemeinde“ in der Sitzung am 1. Juli 2004 einstimmig beschlossen. Gesundheitsprojekte, die nun im ersten Jahr in Zistersdorf entstehen, wird eine Unterstützung im Umfang von 40 Prozent der Kosten (höchstens von 3.635 •) gewährt. Im zweiten bis zum fünften Jahr beträgt die Förderung durch das NÖ Gesundheitsforum fünf Prozent.

Die Arbeiten jeder „Gesunden Gemeinde“ (zum Beispiel auch in Arbeitskreisen) werden zusätzlich unterstützt durch Gebietsbetreuerinnen des Gesundheitsforum Niederösterreich.

Ab nun erhalten alle Haushalte auch die Zeitung "Gesunde Gemeinde", die zweimal im Jahr erscheint. Im Rahmen des Gesundheitsprogramms gibt es jährlich einen Gesunde-Gemeinde-Tag mit einem Wettbewerb der besten Gesundheitsprojekte. Weitere Informationen bietet die Internetseite www.gfnoe.at.

Sind Grabsteine sturmsicher?

Bei Überprüfungen auf den Friedhöfen wurde festgestellt, dass Grabsteine nicht mehr stabil stehen. Jeder Grabbesitzer kann durch Sichtkontrolle oder durch leichtes Anstoßen an den Grabstein feststellen, ob sich die Fixierzapfen bzw. der Fixierkleber im Laufe der Zeit vielleicht gelöst haben. Dann können notwendige Sanierungen veranlasst werden, um keine bösen Überraschungen zu erleben.

Wochenenddienst der Ärzte

| Datum | praktischer Arzt | Zahnarzt | Telefon |
|----------|------------------|----------------------------------|------------|
| 14.11. - | Dr. Schönauer | Dr. Schönauer (Asparn/Zaya) | 02577/8288 |
| 21.11. - | Dr. Hebar | Dr. Zikowsky (Deutsch Wagram) | 02247/2500 |
| 28.11. - | Dr. Ganneshofer | Dr. Krizan (Untersiebenbrunn) | 02286/3390 |
| 5.12. - | Dr. Hebar | Dr. Polednak-Heger (Mistelbach) | 02572/3381 |
| 8.12. - | Dr. Schönauer | Dr. Frohner (Lasee) | 02213/2217 |
| 12.12. - | Dr. Ganneshofer | Dr. Klein (Deutsch Wagram) | 02247/3646 |
| 19.12. - | Dr. Schönauer | Dr. Kurhajec (Gaweinstal) | 02574/2554 |
| 24.12. - | Dr. Hebar | Dr. Bunnsteiner (Marchegg) | 02285/7103 |
| 26.12. - | Dr. Hebar | Dr. Schiske (Strasshof) | 02287/4196 |
| 31.12. - | Dr. Schönauer | Dr. Panak-Janecko (Angern/March) | 02283/3770 |

Dr. Ganneshofer (2298), Dr. Hebar (02534/220), Dr. Schönauer (2469)
 Ordinationszeiten der Zahnärzte: Samstag, Sonntag und Feiertag: 8.30 - 11.30 Uhr

Finanzamt Mistelbach-Gänserndorf steigert das Tempo: Rasche Neubewertung nach jedem Grundverkauf

Ein „Doppelleben“ führt in Österreich die Grundsteuer. Die Bewertung führen die Finanzämter durch, der Zehlschein kommt von der Gemeinde. Jeder Grundstücksverkauf wirkt sich auf diese Steuerberechnung erst dann aus, wenn vom Finanzamt ein neuer Grundsteuerbescheid erstellt worden ist, denn die Gemeinden dürfen keine Neubewertungen vornehmen.

In der Vergangenheit gab es dabei Rückstände von einigen Jahren. Davon wissen vor allem jene ein Lied zu

singen, die zwar ein Grundstück verkauft haben, aber auch nach diesem Verkauf weiterhin Grundsteuer in gleicher Höhe bezahlen mussten.

Die Neuorganisation der Finanzämter (Zusammenlegung von Gänserndorf und

Mistelbach) macht jetzt ein Nacharbeiten der Rückstände bei den Grundsteuerakten möglich. Dabei ist in den vergangenen Wochen ein hohes Tempo festzustellen. Allein im dritten Quartal 2004 wurden für unser Gemeindegebiet 581 Neu-

berechnungen vorgenommen. Bei insgesamt 4.659 Grundsteuerakten von Zistersdorf ist das eine Neuberechnung jedes achten Grundsteueraktes.

Erfreut über dieses Nacharbeiten alter Rückstände ist vor allem die Buchhaltung der Gemeinde. Denn es ist verständlich, wenn es nach jeder Steuervorschreibung im Rathaus immer wieder vorgebracht wird, dass der Grundverkauf noch nicht berücksichtigt worden ist; doch es fehlte eben noch die Neuberechnung durch das Finanzamt.

Jeder neue Grundsteuerbescheid bewirkt eine Neubewertung rückwirkend ab dem Zeitpunkt der Änderung. Nach einem Verkauf bedeutet dies, dass die in der Vergangenheit wegen der Verzögerungen bei der Bearbeitung zu viel berechnete Grundsteuer als Guthaben berücksichtigt wird.

Grundsteuerbefreiung ist für zwanzig Jahre möglich

Die Nachbearbeitungen des Finanzamtes führen zum Beispiel deshalb zu einer höheren Steuer, weil das Grundstück nicht mehr als „landwirtschaftlich genutzt“, sondern als Bauland bewertet wird.

Falls auf dem Grundstück ein Haus gebaut worden ist, dann gibt es die Möglichkeit, für den Zeitraum von zwanzig Jahren um Grundsteuerbefreiung bei der Gemeinde anzusuchen. Die Voraussetzungen dafür: Fertigstellung des Wohnhauses (erforderlich ist der Überprüfungsbescheid oder Bestätigung der Baubehörde)

Bestätigung über die Zusicherung einer Wohnbauförderung des Landes

Zu beachten ist: Die zwanzig Jahre werden nicht ab Ansuchen gerechnet, sondern ab dem Zeitpunkt, zu dem die Fertigstellung des Wohnhauses gemeldet worden ist.

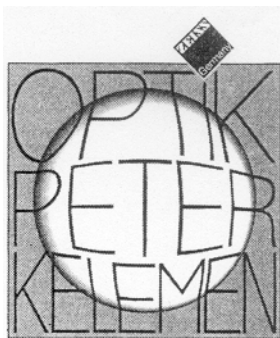
In Kürze

Zahnarzt: Neue Behandlungszeiten von Dr. Maria Pichler gibt es an jedem Dienstag von 9.00 bis 12.00 Uhr (nur mehr Vormittag).

Grünschnitt: Die Übernahmestelle bei der Kläranlage ist noch bis 30. November geöffnet. Dann beginnt die Winterpause bis Ende Februar 2005.

Z-Aktiv: Der Adventmarkt der Werbegemeinschaft auf dem Kirchenplatz (3. bis 5. Dezember) wird heuer von Maria Baumhackl und Ingrid Heintz organisiert.

Autobus: Für die Haltestelle in Maustrenk wird vor der kalten Jahreszeit ein Buswartehaus errichtet. Die Haltestelle an der B 40 wurde zuletzt auf Grund der Wünsche der Ortsbewohner verlegt.



Optik

PETER KELEMEN

Kirchenplatz 14

2225 Zistersdorf

Tel. 02532/2873 Fax 02532/2990

IHR SPEZIALIST FÜR

BRILLEN & KONTAKTLINSEN

Für die Schüler wurde neuer Fahrplan abgeändert: Drei Linienbusse werden bis Gösting verlängert

Geringfügige Änderungen des neuen Postbus-Fahrplanes gibt es nach der Erprobungsphase. Diese sind in den Kursbüchern noch nicht eingearbeitet.

Gösting wird am Nachmittag mit drei Linien angefahren. Da diese Kurse nur bei Bedarf bis Gösting verlängert werden, ist es erforderlich, diesen Fahrwunsch beim Einsteigen dem Fahrer mitzuteilen.

Erste Möglichkeit

Fahrgäste, die nach Gösting wollen, wählen in Mistelbach um 14.05 Uhr nicht die direkte Verbindung über Maustrenk nach Zistersdorf (14.05 – 14.30), sondern fahren mit dem zur selben

Zeit abfahrenden Bus übers Zayatal. Endstation ist dann nicht in Palterndorf (14.43 Uhr), sondern in Gösting.

Zweite Möglichkeit

Auch um 15.05 Uhr ist für Fahrgäste nach Gösting nicht die direkte Verbindung nach Zistersdorf zu wählen. Zuerst ist mit der Linie Wien – Mistelbach – Bernhardsthal (Abfahrt in Mistelbach um 15.05 Uhr) bis Wilfersdorf zu fahren. Dort ist mit direktem Anschluss (15.19 Uhr) in den Bus Richtung Palterndorf (Ankunft: 15.43 Uhr) umzusteigen. Diese Linie wird bei Bedarf bis Gösting geführt.

Dritte Möglichkeit

Erforderlich ist das Umstei-

gen auch bei der Abfahrt in Mistelbach um 16.05 Uhr. Die erste Etappe bis Wilfersdorf ist mit der Linie Wien – Mistelbach – Rabensburg zu fahren. Bei der Haltestelle Wilfersdorf hält um 16.27 Uhr der Bus Richtung Palterndorf. Die Linie wird bei Bedarf bis Gösting geführt.

Vierte Änderung

Kurzfristig geändert

Um einige Minuten vorverlegt wurde die Linie Drösing – Zistersdorf – Mistelbach. Damit ändern sich zwei Busverbindungen in der Übersicht der Oktober-Ausgabe: Drösing – Zistersdorf von 6.56 bis 7.15 Uhr (bisher 7.04 – 7.21 Uhr)

Zistersdorf – Mistelbach von

7.15 bis 7.40 Uhr (bisher 7.21 – 7.46 Uhr)

Der Grund für diese Änderungen: Bisher wurde in Drösing die Ankunft des Zuges aus Wien abgewartet. Doch der Schranken beim Schienenübergang machte fast täglich einen dicken Strich durch die Zeitrechnung des Fahrplanes. Die Folge davon: Alle Schüler, die mit diesem Bus ins Schulzentrum Mistelbach fahren, kamen regelmäßig zu spät. Nach der Änderung kann der Unterricht pünktlich beginnen, aber für den um 7.00 Uhr in Drösing ankommenden Zug aus Wien gibt es keinen Anschluss nach Zistersdorf.

Gemeinde sucht Bürokräft für den Verwaltungsdienst

Die Gemeinde sucht eine Bürokräft (Vollbeschäftigung, 40 Wochenstunden). Es handelt sich dabei um Tätigkeiten in der Buchhaltung. Abschluss der Handelsschule (oder gleichwertiger Abschluss einer dreijährigen berufsbildenden Schule) und EDV-Kenntnisse (Word, Excel, PC-Installationen) sind Voraussetzung, umfangreiche Computerkenntnisse erwünscht.

Die Anstellung erfolgt vorerst befristet und nach zufriedenstellendem Ablauf der Probezeit unbefristet. Spätestens sechs Monate nach Abschluss eines unbefristeten Dienstvertrages ist der

Mittelpunkt der Lebensbeziehungen (Hauptwohnsitz) in die Großgemeinde Zistersdorf zu verlegen und für die Dauer der Ausübung des Gemeindedienstes beizubehalten.

Schriftliche Bewerbungen sind an die Gemeinde Zistersdorf (Rathaus, Hauptstraße 12) zu richten.

Ende der Bewerbungsfrist: 30. November 2004.

Entsprechend gekennzeichnete Bewerbungen (Hinweis: „Stellenbewerbung“ auf einem verschlossenen Briefumschlag) können streng vertraulich behandelt werden. Erwünschter Arbeitsbeginn: 10. Jänner 2005

Ein Pflichttermin für jeden Winzer ist die Erntemeldung im Dezember

Die Erntemeldung 2004 haben alle Winzer bis zum 15. Dezember abzugeben. Jene Winzer, die schon von Erhebungen des Vorjahres erfasst sind, erhalten die dafür vorgesehenen Formulare im November mit der Post.

Es besteht Pflicht für diese Meldung, selbst dann, wenn keine Formulare zugestellt werden. Im Vorjahr wurden von der Bezirkshauptmannschaft Verwaltungsstrafverfahren gegenüber neu gegründeten Betrieben durchgeführt, die keine Erntemeldung abgegeben hatten. Die Erntemeldung ist entweder in jenem Gemeindeamt abzugeben, in dem sich der

Betrieb befindet, oder kann übers Internet (www.lebensmittel.at) auf direktem Weg der Bundeskellereinspektion vorgelegt werden. Im Rathaus (Erdgeschoß) ist dafür ein Behälter vorgesehen. Damit entfällt jedes Anstellen, nur um Formulare abzugeben.

Im Vorjahr haben die 208 Winzerbetriebe unserer Gemeinde Weingärten mit einer Gesamtfläche von 344,47 ha bewirtschaftet. An den Mengen des Erntejahres 2003 zeigt sich, dass wir in einer Weißweingegend leben: 1.838.185 l Weißwein standen im Vorjahr 260.263 l Rotwein gegenüber.

Geburten in unserer Großgemeinde: 20 Prozent Rückgang in fünf Jahren im Vergleich zu den 25 Jahren vorher

Die Meldung über den Geburtenzuwachs im August, wie dieser vor wenigen Wochen in den Zeitungen veröffentlicht worden ist, lässt sich bei genauerer Betrachtung für unsere Gemeinde nicht wiederholen. Bei den Geburtenzahlen weist die Kurve weiterhin abwärts: Im Jahr werden um zwölf Kinder weniger geboren. Das ist ein Rückgang um zwanzig Prozent.

Um statistisch seriöse Aussagen zu erhalten, wurde für einen Vergleich der Durchschnitt der Geburten eines Zeitraumes von jeweils fünf Jahren errechnet. Eine niedrige Geburtenzahl in einem Jahr kann durch höhere Zahlen in den beiden „Nachbarjahren“ ausgeglichen werden. Das zeigt zum Beispiel das Jahr 1991 mit damals nur 43 Geburten. Doch diesen vorübergehenden Einbruch

gleiches die Jahre 1990 (63 Geburten) und 1992 (69 Geburten) wieder aus.

Für die zurückliegenden drei Jahrzehnte errechnet sich ab dem Jahr 1974 für jeweils fünf Jahre rund 57 Geburten im Jahr. Am niedrigsten ist diese durchschnittliche Geburtenzahl für 1984 bis 1988 mit 54,6 Geburten, am höchsten mit 60,4 Geburten im Zeitraum 1994 bis 1998. Für die vergangenen fünf

Jahre (1999 bis 2003) ergibt sich eine um zwölf Kinder pro Jahr (Durchschnitt: 44,8) geringere Geburtenzahl. Und was noch schlechter ist: Innerhalb dieser fünf Jahre liegen die höheren Geburtenzahlen am längsten zurück (49 und 56 Geburten).

Und dieser Trend dürfte sich im Jahr 2004 fortsetzen: In den ersten zehn Monaten wurden nur 29 Kinder geboren. Zu vermuten ist, dass seit der Gemeindezusammenlegung noch nie so wenige Geburten zu verzeichnen waren wie in diesem Jahr. Erste Auswirkungen hat dieser Geburtenrückgang auf die Kindergärten. Dort ist jetzt Platz für mehr als drei Jahrgänge, sodass jedes Kind ab dem dritten Geburtstag den Kindergarten besuchen darf. Weiters zeigt sich das bei den Klassenzahlen der Volksschule, in der im September nur mehr mit zwei ersten Klassen begonnen worden ist. Und in vier Jahren erreicht dieser Geburtenrückgang die Klassen der Hauptschule.



Abschluss der zweitägige Stellung (11. und 12. Oktober) des Geburtenjahrgangs 1986 war ein gemeinsames Essen mit Bürgermeister, Vizebürgermeister und den Ortsvorstehern im Treffpunkt 24.



Nähcenter Zistersdorf G. u. U. Rasch

Laupstraße 1, 2225 Zistersdorf, Tel. 02532-8368

zertifizierter Schulbuchhändler für Buch-Kunst und Musikalien

KUNDENNAH – FÜR SIE DA – Ihre Zufriedenheit ist unser Erfolg!

Jeu eingetroffen ----- Herren-Herbst/Wintermode der Marken

'IONIER-JOCKEY-HUBER-ERGEE-ETERNA-u.a.

Wir reparieren deine Klamotten – Änderungsschneiderei

Wir reparieren Nähmaschinen aller MARKEN!!!!!!!!!!!!

Kommunaldienst Weinviertel (KDW)

Freuen Sie sich mit uns auf den Winter -
Für Sie ganz bequem und sicher
mit dem **KDW-Team**



Räumung bei Schneefall
Streuung bei Glätteis
Schaufeln auch an
Wochenenden
und Feiertagen
Haftpflichtversicherung
Günstiger Pauschalpreis

**Sparen Sie sich Zeit, Sorgen
und anstrengende Arbeit!**

Fordern Sie in kostenloses Angebot
für Ihr Objekt an!

02538 - 80411 bzw. 0664 - 98 11 192

Genießen Sie unser Service ...

Volljährig und wahlberechtigt



Gedränge gab es auf den Stufen des Rathauses nach der Verleihung der Jungbürgerbriefe. In den Händen halten die stolzen Erwachsenen des Jahrganges 1986 die Volljährigkeits-Urkunde, die vom Landeshauptmann und vom Bürgermeister unterzeichnet ist.

Auch in diesem Winter wieder Heizkostenzuschuss möglich

Einen Zuschuss zu den Heizkosten des Winters 2004/2005 für sozial bedürftige Niederösterreicher hat die Landesregierung im Oktober beschlossen.

Gewährt wird diese Unterstützung von 50 €, wenn ein geringes Haushaltseinkommen vorliegt. Unterlagen für Anträge liegen im Rathaus bei Andrea Marchsteiner, Zimmer 12, auf bzw. können übers Internet bezogen werden: www.noel.gv.at/Service/

F/F3/heizkostenzuschuss.html

Ansuchen um Unterstützung mit Unterlagen sind nach den Richtlinien des Landes bis spätestens 30. April 2005 (Achtung: das ist ein Samstag!) im Gemeindeamt des Hauptwohnsitzes abzugeben. Die vollständigen Anträge werden von der Gemeinde wöchentlich dem Land vorgelegt. Die Auszahlung erfolgt direkt durch das Land.

Heizkostenzuschuss im Überblick

Voraussetzungen für den Zuschuss

Eigener Haushalt
Staatsbürgerschaft eines EU-Mitgliedsstaates
Einkommen unter dem Richtsatz für Ausgleichszulage (siehe unten)

Von der Unterstützung ausgenommen sind

wer Sozialhilfe bezieht (dann besteht Anspruch auf Raumheizungszuschuss);
Personen, die in Heimen auf Kosten eines Sozialhilfeträgers untergebracht sind;
Personen, die einen privatrechtlichen Anspruch auf Beheizung der Wohnung haben (z.B. Ausgedingte);

Einkommengrenze ist der Richtsatz für die Ausgleichszulage für das Jahr 2004:

1015 • für Ehepaare und Lebensgemeinschaften
653,19 • für Alleinstehende
69,52 • wird zusätzlich für jedes Kind zum Einkommen dazu gerechnet.

Nicht als Einkommen berücksichtigt werden

Familienbeihilfen, Schüler- und Studienbeihilfen
Kinderzuschüsse nach den Sozialversicherungsgesetzen

Leistungen für ein Ausgedingte

Einkünfte wegen der besonderen körperlichen Verfassung des Antragstellers (Pflegergeld, Blindenbeihilfe)

Büchereiprojekt: Pausenc clown besuchte die Volksschule

Das war weit mehr als ein "Pausenc clown", was die Stadtbücherei Zistersdorf den zweiten Klassen unserer Volksschule geboten hat. Zu Besuch kam am 21. Ok-

gebracht wird. Das Theaterspektakel wurde der Volksschule im Rahmen des Büchereiverbundes „litera network marchfeld“ kostenlos zur Verfügung ge-



Theater mit wenigen Requisiten erfordert viel Vorstellungskraft, wie es auch beim Lesen gefragt ist

tober (Donnerstag) Max. Für die herzlich lachenden Schüler stand schließlich ohne jeden Zweifel fest: 40 Minuten One-Man-Show mit Tobias Kallauch sind kein Vergleich zur One-Woman-Show der Lehrerin, die in der Dauer von jeweils 50 Minuten zwischen zwei Pausen

stellt. Gezeigt wurde im ersten Stock der Aula in der Volksschule „Max“: Der Handwerker und alleinerziehende Haustiervater leidet unter einer Doppelbelastung – wenn er seiner Arbeit nachgeht, kommt sein Haustier Leopold zu kurz und umgekehrt genauso.

Jubilare (Dezember)

75. Geburtstag:
*Johann Kapusta, Hanggasse
Gertrude Safer, Siemensstraße
Christine Geyder, Landstraße
Leopold Müller, Großinzersdorf*

80. Geburtstag:
*Anna Luckner, Umfahrungsstraße
Hermine Strasser, Großinzersdorf
Rosina Matzek, Spitalgasse
Marianne Girsch, Eichhorn*

85. Geburtstag:
*Anna Prohaska, Beethovengasse
Maria Schuster, Großinzersdorferstraße*

90. Geburtstag:
Hermine Bachmaier, Großinzersdorf

Silberne Hochzeit:
Halina und Zygmunt Glowka, Friedensgasse

Der Komiker Kallauch aus Norddeutschland (Pantomime und Schauspieler) hat seinen Namen leicht verändert weitergegeben und gastiert mit dem „Theater Knallbauch“ in Niederösterreich.

Übrigens ist ihm das österreichische Schulsystem nicht unbekannt. Schließlich besuchte er vor zwanzig Jahren selbst Hauptschule und Gymnasium in der Steiermark.

Was ist los in unserer Großgemeinde?

November 2004

12. November

18.00 Uhr *110 Jahre Freiwillige Feuerwehr Gösting*, Gemeindezentrum Gösting

20.00 Uhr *Mimis Krimis*, Kriminalkomödie, Theateraufführung in Loidesthal, Gasthof Flandorfer, Theaterverein Bumsti Loidesthal

13. November

14.00 Uhr Spielenachmittag, Kinderfreunde Zistersdorf und Spielwaren Schüller, Meierhof

15.00 Uhr *110 Jahre Freiwillige Feuerwehr Gösting*, Ausstellung, Gemeindezentrum Gösting

19.00 Uhr *Mimis Krimis*, Kriminalkomödie, Theaterauf-

führung in Loidesthal, Gasthof Flandorfer, Theaterverein Bumsti Loidesthal

20.00 Uhr *Ein Jedermann*, Theaterklassiker bearbeitet von Felix Mitterer, Aufführung der Zisterne, Kulturhaus

14. November

13.00 Uhr Spielenachmittag, Kinderfreunde Zistersdorf und Spielwaren Schüller, Meierhof

14.00 Uhr *110 Jahre Freiwillige Feuerwehr Gösting*, Ausstellung, Gemeindezentrum Gösting

15. November

Tagesfahrt nach Kittsee und Sopron, Volkshochschule Zistersdorf

Was ist los in unserer Großgemeinde?

Fortsetzung von Seite 7

18. November

8.00 Uhr Tag der offenen Tür mit Berufsinformation, Landesberufsschule, NÖ Wirtschaftskammer

19. November

20.00 Uhr *Ein Jedermann*, Theaterklassiker bearbeitet von Felix Mitterer, Aufführung der Zisterne, Kulturhaus

21. November

17.00 Uhr *Ein Jedermann*, Theaterklassiker bearbeitet von Felix Mitterer, Aufführung der Zisterne, Kulturhaus

23. November

Tagesfahrt nach Kittsee und Sopron, Volkshochschule Zistersdorf

25. November

18.00 Uhr *Zistersdorf als Gesunde Gemeinde*, Vorstellung und Start der Teilnahme am Gesundheitsprogramm, Saal im Alten Rathaus

26. November

19.00 Uhr *Adventlich – weihnachtliches Brauchtum (christlich) gestaltet*, Vortrag von Karl Essmann, Erwachsenenbildner, Gasthaus Kammerer, Kindergarten Zistersdorf

27. November

8.00 Uhr Prüfung Begleithunde, Hundeabrichteplatz, Hundesportclub-Nord Zistersdorf

14.00 Uhr Adventbastelmarkt in Loidesthäl, Platz vor Firma Ganselmaier, Dorfleben Loidesthäl

14.00 Uhr Adventmarkt in Blumenthal, Gemeindehaus, Bastelrunde

20.00 Uhr *Benefiz-Ultimativ*, Veranstaltung zugunsten des NÖ Hilfswerk Zistersdorf, Unterhaltungsband Ultima, Kulturhaus

28. November

8.00 Uhr Turnier Begleithunde, Hundeabrichteplatz, Hundesportclub-Nord, Zistersdorf

14.00 Uhr Adventmarkt in Blumenthal, Gemeindehaus, Bastelrunde

Dezember 2004

2. Dezember

14.00 Uhr Weihnachtsfeier des Pensionistenverbandes, Ortsgruppe Zistersdorf, Treffpunkt 24

3. Dezember

16.00 Uhr Weihnachtsmarkt in Zistersdorf, Eröffnung

durch den Bürgermeister, Kirchenplatz, Werbegemeinschaft Zistersdorf-Aktiv

4. Dezember

10.00 Uhr Weihnachtsmarkt in Zistersdorf, Kirchenplatz, Werbegemeinschaft Zistersdorf-Aktiv

5. Dezember

10.00 Uhr Weihnachtsmarkt in Zistersdorf, Kirchenplatz, Werbegemeinschaft Zistersdorf-Aktiv

8. Dezember

14.00 Uhr Weihnachtsfeier des Seniorenverbandes, Heurigenlokal Huber in Maustrenk

17.00 Uhr Kirchenkonzert in der Stadtpfarrkirche, Musikverein Stadt Zistersdorf und Zistersdorfer Terzett

10. Dezember

14.30 Uhr Adventfeier des Seniorenverbandes, Gemeindegruppe Zistersdorf, Kulturhaus

11. Dezember

14.00 Uhr Adventmarkt, Reitstall in Gaiselberg, Verein k&k Reitstall

12. Dezember

14.00 Uhr Adventmarkt, Reitstall in Gaiselberg, Verein k&k Reitstall

13. Dezember

17.00 Uhr Adventwanderung des Kindergartens Zistersdorf

14. Dezember

Jahrmarkt in Zistersdorf

18. Dezember

20.00 Uhr Megaparty, Kolping Familie Zistersdorf, Kulturhaus

19. Dezember

14.00 Uhr *Schneeweißchen und Rosenrot*, Weihnachtskindertheater, Kinderfreunde Zistersdorf, Meierhof

16.00 Uhr Jahresabschlussfeier des Wander- und Reisevereins, Kulturhaus

23. Dezember

16.45 Uhr Adventwanderung vom Pfadfinderheim zum Apostelkreuz, Pfadfindergruppe Zistersdorf

24. Dezember

9.00 Uhr Tag der offenen Tür im Feuerwehrhaus Loidesthäl mit Pferdekutschenfahrten, Feuerwehrjugend Loidesthäl

17.00 Uhr Turmblasen in Gösting

31. Dezember

13.00 Uhr Silvesterlauf in Eichhorn, Start und Ziel beim Feuerwehrhaus, FF-Eichhorn